

Jahresbericht 2025 des Präsidenten (MV 2025 – MV 2026)

Vorwort

Nach elf Jahren als Präsident habe ich mich entschieden, dieses Amt an der Mitgliederversammlung 2026 in neue Hände zu legen. Zusammen mit dem Vorstand habe ich in all den Jahren versucht den Zusammenhalt und den Kontakt untereinander durch Ausflüge, Reisen, Wanderungen, usw. zu fördern und hoffe, dass mir das einigermassen gelungen ist.

Mit mir tritt auch unser Protokollführer, Werner Thüring, aus dem Vorstand zurück. Im Namen aller Mitglieder danke ich Werni herzlich für seine grossartige Arbeit. Er war nicht nur Protokollführer, sondern hat den Verein stets mit seinem Wissen und seinen Ideen vorangebracht. So war es beispielsweise seine Idee, unsere Mitgliederversammlungen im "Zunacher" durchzuführen. Danke, Werni, für alles.

96. Mitgliederversammlung: Dienstag, 11. März 2025

Am 11. März 2025, 14:30 Uhr konnte ich 108 Teilnehmende zur 96. Mitgliederversammlung im Saal des Alters- und Pflegeheimes "Zunacher" in Kriens begrüßen. Unsere Gäste Daniel Sidler, Manuel Wyss, André Hobi, Ruedi Meier, Vreni Grüter und Mario Gavazzi, sowie unsere Neumitglieder wurden mit einem herzlichen Applaus willkommen geheissen.

Auf der Traktandenliste standen elf Geschäfte. Da unser Kassier, René Peter, ferienhalber abwesend war, zeigte Ursi Wechsler anhand des Rechnungsberichts die finanzielle Situation unserer Vereinigung auf. Darauf verlas unser Rechnungsrevisor, Bruno Piemontesi, den Revisorenbericht, welcher einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt wurde. Die Rechnung schloss im Jahr 2024 mit einem Verlust von CHF 629.44 ab. Der Jahresbeitrag für das Jahr 2025 wurde bei CHF 25.- belassen. Der Vorstand durfte im vergangenen Jahr 21 Jubilarinnen und Jubilare mittels einer Glückwunschkarte und einem MIGROS-Gutschein im Wert von CHF 20.– zu ihrem halbrunden oder runden Geburtstag gratulieren.

Mitgliederbestand (MV 2025 – MV 2026)

Mitgliederbestand am 11. März 2025:	167
Todesfälle:	- 4
Austritte:	- 2
Subtotal:	161
Neueintritte:	+ 8
Mitgliederbestand am 04. März 2026:	169

Erfreulicherweise traten im Vereinsjahr 2025/2026 acht neue Mitglieder unserer Vereinigung bei. Sie alle wurden mit einem Brief und einem MIGROS-Gutschein in unseren Reihen ganz herzlich willkommen geheissen. Die beiden Austritte sind betagte Mitglieder, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an unseren Aktivitäten teilnehmen können, und/oder nun in einem Alters- oder Pflegeheim wohnen.

Unsere Reiseorganisatorin, Ursi Wechsler, stellte der MV das abwechslungsreiche Jahresprogramm 2025 vor. Dieses umfasste folgende Anlässe: Den Frühlingsausflug zu den "Schweizer Salinen" in Schweizerhalle, die viertägige Reise nach Speyer (D), die Betriebsbesichtigung bei VBL und die Gedenkfeier für unsere verstorbenen Kolleginnen und Kollegen.

Nach den interessanten und informativen Referaten von Manuel Wyss, Vreni Grüter und dem Gedenken unserer im letzten Vereinsjahr verstorbenen fünf Kollegen wurde den Teilnehmenden ein feines Essen serviert. Der Präsident führte speditiv durch die MV, sodass noch genügend Zeit für angeregte Gespräche blieb und die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kam.

Frühlingsausflug zur Salz-Saline in Schweizerhalle – Dienstag, 27. Mai 2025

Bei leichtem Nieselregen fuhr unser Chauffeur, Pedro, um 09:00h beim Weinbergli mit 47 Kolleginnen und Kollegen in Richtung Schweizerhalle los, wo wir rund eine Stunde später eintrafen. Dort teilten wir uns in zwei Gruppen auf und unter kundiger Führung wurde uns die Entstehung der Saline und deren Bedeutung für die Schweiz anhand eines Films und einer Führung durch die Fabrikationshallen aufgezeigt. Die Saline Schweizerhalle ist bereits seit 1837 in Betrieb und legte somit das Fundament für die Salzgewinnung in der Nordwestschweiz. Heute ist die Saline aus der Region nicht mehr wegzudenken. Die rund 180 Mitarbeitenden produzieren pro Tag 900 Tonnen hochwertiges Salz für Haushalte, Landwirtschaft, Industrie und Pharmaprodukte.

Das sehr feine Mittagessen konnten wir im Restaurant "Saline", welches direkt im Fabrikationsgelände liegt, einnehmen. Um 14:00h fuhren wir hoch zum Hotel "Bad Ramsach", wo wir bei einem Kaffee die weitherum bekannten Crèmeschnitten genossen. Um 15:45h machten wir uns auf den Heimweg, wo wir um 17:00h wohlbehalten und um viele Eindrücke reicher wieder im Weinbergli eintrafen.

Reise nach Speyer Montag, 18. – Donnerstag, 21. August 2025

Um 07:30 Uhr startete unser Chauffeur Pedro bei schönstem Wetter den Car und 38 Kolleginnen und Kollegen fuhren vom Weinbergli aus Richtung Schaffhausen nach Thayngen. Kurz nach der Grenze, in Gottmadingen, legten wir im Landgasthof "Wider" unseren Kaffeehalt ein. Danach ging die Reise weiter quer durch den Schwarzwald nach Freudenstadt, wo wir im Restaurant "Turm-Bräu" im urigen Lokal "TURM-ALM" mit einem feinen Mittagessen verwöhnt wurden. Anschliessend blieb noch genügend Zeit sich das Städtchen anzusehen und einen kleinen Teil der Gartenschau "Tal X" zu besuchen. Via Gaggenau – Hockenheim erreichten wir gegen fünf Uhr in Speyer unser Hotel "Zum Goldener Engel", wo wir drei Nächte logierten. Das leckere Nachtessen nahmen wir in der "Hausbrauerei Domhof" ein. Danach bummelten wir durch die Altstadt und liessen den Tag bei einem Glas Wein oder einem Bierchen schön ausklingen.

Am Dienstag besuchten wir das in der Nähe liegende mittelalterliche Städtchen Alzey. Dort wurden wir von einer Stadtführerin und einem Stadtführer empfangen, welche uns – in zwei Gruppen aufgeteilt – in einer rund eineinhalb Stunden dauernden Führung unglaublich viel Wissenswertes über die Stadt erzählten. Um neue Eindrücke reicher fuhren wir wieder nach Speyer zurück, wo unsere ehemalige Arbeitskollegin Eva, welche nun in Kaiserslautern wohnt, zu uns stiess. Einige von uns liessen es sich am lauschigen Rheinstrand bei einem Apéro gut gehen. Im "Maximilian" assen wir fein zu Abend und die Stunden vergingen mit guten Gesprächen im Nu.

Mittwochs spazierten wir von unserem Hotel aus ins rund 20 Minuten entfernte Technik-Museum. Ursi hatte für uns alle die Eintritte besorgt und so konnten wir, ohne lange anstehen zu müssen, ins Museum gelangen. Die Vielfalt der ausgestellten Autos, Motorräder, Unterseeboote, Flugzeuge, Raumfahrzeuge, die Filmvorführung im IMAX DOME Kino, usw. war überwältigend und sehr eindrücklich. Um 18:00h holte uns Pedro vor dem Hotel ab und wir fuhren nach Römersberg zur "Gaststätte Am Altrhein". Dort wurden uns zwei tellergrosse!! panierte Schnitzel mit Pommes frites und zum Dessert noch ein Riesenstücke Apfeltorte aufgetischt. Also hungrig verliess niemand von uns dieses Lokal.

Um 10:00h donnerstags war leider schon wieder die Heimreise angesagt. Eva verabschiedete sich herzlich von uns allen und wir fuhren via Autobahn Richtung Schweiz. Bis Offenburg herrschte noch schönes Wetter. Danach aber schüttete es oft wie aus Kübeln. Auf der Raststätte Pratteln legten wir noch einen stündigen "Boxenstopp" ein, bevor es dann Richtung Luzern weiterging, wo wir um 16:30h wohlbehalten eintrafen.

Wir durften vier wunderschöne, interessante und lehrreiche Tage verbringen, zumal uns auch Petrus nicht im Stich liess und wir drei von vier Tagen bei schönstem Wetter geniessen konnten. Auch dank der grossartigen Organisation von Ursi und dem sanften Fahrstil von Pedro werden uns diese Tage unvergesslich bleiben.

Betriebsbesichtigung "Mit allen Sinnen" bei vbl – Mittwoch, 22. Oktober 2025

42 Kolleginnen und Kollegen nahmen die Einladung von der Geschäftsleitung vbl zu einer Betriebsbesichtigung wahr und versammelten sich um 14:30h vor dem Haupteingang des Verwaltungsgebäudes. Wir wurden von den beiden Mitgliedern der Geschäftsleitung, Andy Piattini und Dani Walker, herzlich begrüsst und dann sogleich durch den "Hintereingang" in die Waschküche geführt. Dani erklärte uns das neu und eindrücklich gestaltete Wandbild und dann ging's zum Gruppen-Wettbewerb "Radwechseln" in die Halle A. Nach kurzem Zögern fanden sich doch noch einige bereit, an diesem Chrapf teilzunehmen. Die schnellste Gruppe schaffte dies in 3 Min. und 26 Sek. Danach führte uns Dani zu

dem an einer Wand befestigten Kasten "Mit allen Sinnen", wo wir mit Riechen und Greifen erraten konnten, um was für Dinge es sich wohl handeln könnte. Nach einem kurzen Marsch fanden wir uns in der topmodernen Leitstelle wieder, die in einem Nachbargebäude von vbl eingemietet ist. Auf grossen Bildschirmen und an modern eingerichteten Arbeitsplätzen "dirigieren" die Kollegen sämtliche Busse bei Unfällen oder bei Verspätungen. Danach durften wir uns in der Halle B zum reich gedeckten Apéro hinsetzen. Wir wurden mit Leckereien, Wein und Bier fürstlich bewirtet und bei guten Gesprächen verging die Zeit im Fluge. Ein Riesendankeschön an die Geschäftsleitung von vbl, dass sie uns diesen Einblick gewährt hat und wir "apéromässig" derart verwöhnt wurden.

Ökumenische Gedenkfeier für unsere verstorbenen Mitglieder – Freitag, 7. November 2025

Am Freitag, 7. November 2025, 10:00h, trafen sich Angehörige und Mitglieder, Freunde und Bekannte des Pensioniertenvereins der Stadt Luzern (PVSL) und der Pensionierten-Vereinigung vbl (PV-vbl), in der Peterskapelle Luzern, um den seit der letzten Gedenkfeier 20 verstorbenen Mitgliedern beider Vereine zu gedenken.

Die schlichte, aber sehr würdevolle Gedenkfeier wurde von Meinrad Furrer, Leiter Team Peterskapelle, gestaltet. Vreni Grüter und Ruedi Meier bereicherten die Zeremonie mit verschiedenen Gebeten und persönlichen Worten. Piri Pimentel Rodrigues (Cello) und Pablo Félez (Klavier) begleiteten die Feier musikalisch. Anschliessend lud der Pensioniertenverein der Stadt Luzern die Anwesenden zu Kaffee und Gipfeli ins Restaurant Stadtkeller ein. Für diese grosszügige Geste sei herzlich gedankt.

Seit der letzten Gedenkfeier sind aus unserer Vereinigung drei Mitglieder verstorben. Wir sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus und werden unsere verstorbenen Mitglieder in liebevoller Erinnerung behalten.

Wandergruppe "Fitpvvbl"

Bei der Wanderung auf den Regitzer-Spitz nahmen sieben Kollegen teil. Leider zwang mich ein lädiertes Knie zur Schonung. Doch die Hoffnung, im neuen Vereinsjahr wieder vermehrt Wanderungen zu organisieren, gebe ich nicht auf.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen, in denen die Vereinsgeschäfte besprochen und die notwendigen Beschlüsse gefasst wurden. Die Organisation der Ausflüge und Veranstaltungen erfolgte in kollegialer Zusammenarbeit. Das breit gefächerte Jahresprogramm 2025 konnte dank des vereinten Einsatzes aller Beteiligten realisiert werden, wofür ich allen herzlich danke.

Schlusswort

Es freut mich, dass wir innerhalb unserer Vereinigung einen guten Kontakt und Zusammenhalt pflegen und unsere Ausflüge, usw. sehr gut besucht werden. Für den neuen Vorstand ist dies bestimmt Motivation auch im kommenden Vereinsjahr wiederum interessante und lehrreiche Anlässe durchzuführen.

Für die gute und stets kollegiale Zusammenarbeit im Vorstand, sowie für das mir über all die Jahre entgegebene Vertrauen bedanke ich mich bei Ursi, René, Werni und Walti ganz herzlich.

Dem neuen Vorstand wünsche ich viel Glück und Erfolg bei der Organisation der verschiedenen Anlässe, sodass Kameradschaftspflege und Geselligkeit in unserer Vereinigung auch künftig erhalten bleiben.

Euer Präsident



Hans Amgarten